Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 37, im Neubau.

Anzeigen-Preis: 15 Pfg. die einspaltige Zeile. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste und letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen- und Arbeits-Gesuche, sowie Miet-Anzeigen für kleine Wohnungen bis zu 10 Zeilen bei Vorausbezahlung 8 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg. Reklamen 40 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und fast allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 259. Fernspr.: Redaktion 259. Köln, Montag, 23. September 1901. Fernspr.: Geschäftsstelle 420. Fünfzehnter Jahrgang.

P. W. Ossendorff,

Königlicher Hoflieferant.

Waidmarkt 31-33 * Köln * Blaubach-Ecke.

NEUE

Damen-Kleiderstoffe.

Vigoureux und Beige-Stoffe.
Grosse Sortimente neuer Melangen. Solide Qualitäten. Breite 100 bis 130 cm . . . Mk. 1,35 bis 4,50

Ganzwollene Cheviots und Loden.
Langjährig bewährte Qualitäten. Neue Farbensortimente. Breite 95 bis 130 cm . . Mk. 0,95 bis 4,00

Einfarbige Kammgarn-Stoffe.
Nur ganzwollene, neue Gewebe. Glatt und gestreift. Breite 100 bis 130 cm . . . . . Mk. 1,50 bis 5,00

Jacquard- und Fantasie-Stoffe.
Damast-Muster, neue Streifen und Karos. Breite 100 bis 120 cm . . . . . Mk. 1,25 bis 3,50

Karierte Kleiderstoffe.
Für Blusen, Morgenröcke und Kinderkleider. Breite 95 bis 120 cm . . . . . Mk. 1,00 bis 4,50

Gestreifte Kleiderstoffe.
Neue schmale und breite Streifen für Blusen und Kleider, Breite 95 bis 130 cm . . . Mk. 1,25 bis 5,00

Neuheiten für Blusen.

Wolle, Flanellartige Gewebe, Waschseide. Unerreichte Auswahl der entzückendsten Streifen und Karos. Herrl. Farben. Breite 100 bis 120 cm Mk. 1,40 bis 5,00

Covert-Coats und Double-Stoffe.
Besonders für Schneiderkleider. Gr. Sortimente aller Preislagen. Breite 100 bis 140 cm . Mk. 1,90 bis 7,50

Hopsakings und Homespuns.
Neue solide Köper, sowie Panama-Bindungen. Breite 100 bis 120 cm . . . . . Mk. 1,60 bis 6,00

Zibeline- und Himalaya-Stoffe.
Hochaparte neue Melangen mit feinen grauen Härchen. Breite 110 bis 120 cm . . Mk. 2,75 bis 7,00

Bordüren-Stoffe.
Elegante Neuheit! Glatte Stoffe mit angewebter Bordüre. Breite 110 cm . . . . . Mk. 4,00 bis 6,00

Halbtrauer-Stoffe.
Neuheiten von ganzwollenen und halbseidenen Geweben. Breite 95 bis 140 cm . . . Mk. 1,50 bis 7,50

Hochelegante Damen-Tuche.
Hervorragend solide und glanzreiche Qualitäten. Gr. Farbensort. Breite 100 bis 140 cm Mk. 3,50 bis 11,00

Schwarze Stoffe.

Diese Spezial-Abteilung ist auf das reichhaltigste mit allen erschienenen Neuheiten — dem einfachen, sowie auch besonders dem verwöhntesten Geschmacke Rechnung tragend — ausgestattet.

Eine besondere Anzeige für die

Neuheiten der Damen-Confection

folgt in einigen Tagen.

Offene Stellen.

Tüchtige selbständige
Bauklempner
gegen hohen Lohn per sofort gesucht.
Ph. Lahnenschreiber & Söhne
Düren (Rhld).

Selbständige
Elektro-Monteure
für Hausinstallationen für
sofort gesucht.
Meldung mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen bei
Gebr. Raacke, Aachen.

Zur Gewinnung von Abonnenten auf kath. Zeit- und Wochenschriften werden anständ. Leute (auch Frauen) gegen höchste Provision gesucht.
Meldung vormittags Pfeilstr. 51.

Dachdeckergesellen gesucht.
Kasp. Hürtgen, Köln-Lindenthal, Bachemerstraße 150.

Eine Anzahl braver **Jungen** von 14—16 Jahren zum Auslaufen und für Packstube gesucht.
Gebr. Jost. Klapperhof 33.

Schweinemetzgergeselle,
zuverlässiger, sucht
Th. Stöcker, Nippes, Neußerstr. 280.

Hohen Verdienst
finden Leute (auch Frauen) jeden Berufes durch den Vertrieb eines angesehenen und gern genommenen kath. Sonntagsblattes. Meldung.: Pfeilstraße 51, vorm. 8—12, abends nach 7 Uhr.

Friseurlehrling gesucht.
Kalk, Eintrachtstraße 32.

Bessere **Mädchen** erhalten sofort Stellung durch
Frau Engels, Enggasse 14-16.

Ein braves katholisches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Wäsche nicht im Hause.
Machabäerstraße 50—52. 2. Et.

Zuverl. br. jg. Mädchen
zu einem Kinde gesucht.
Kalk, Hauptstr. 205. Ecke Breuerstr.

Ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht. Kupfergasse 11. 1. Et.

Propere Stundenfrau von 8-12 sof. gesucht. Riehlerstr. 82. I. links.

Stellen-Gesuche.

Kath. junger Mann,
26 Jahre alt, selbständiger Arbeiter, mehrere Jahre im Verwaltungsfach thätig, u. a. mit dem Arbeiterversicherungswesen — Kranken-, Unfall- und Invaliditätsversicherung — vollständig vertraut, sucht **Stellung** auf einem **Fabrik-** oder sonstigen **größeren Verwaltungsbureau.** Gute Zeugnisse u. fein. Refer. stehen zu Diensten.
Fr.-Off. u. U R 4969 an die **Geschäftsstelle d. Köln. Volksztg.** t

Für Cigarren-Geschäfte.
Verkäufer, 27 J., verh., intelligent u. gewandt im Verkehr m. fein. Kundschaft, sucht sofort od. später passende Stellung in bess. Cigarrengeschäft, am liebsten als Filialleiter. Kaution kann gestellt werden.
Gefl. Offerten unter Nr. 1914 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junger Mann,
23 Jahre, mit guter Handschrift, sucht irgend welche Beschäftig. auf Comptoir oder Lager zum Expedieren od. dergl., am liebsten in schriftlichen Arbeiten. Ansprüche bescheiden.
Off. u. Nr. 1909 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Köchin und Zweitmädchen,
gute jähr. Zeugn., Küchenmädchen 4- u. 6jähr. Zeugn., Mädchen, das gut kochen kann, als Mädch. allein, suchen Stelle. Von Werthstraße 20. Part.

Arbeits-Gesuche.

Näherin empfiehlt sich außer dem Hause, auch Aendern und Ausbessern.
Eifelstraße 60. Karte genügt.

Kostüme
werden nach neuest. Mode zugeschnitten und gutsitzend anprobiert zu 3 M. Hochmoderner Rockschnitt M 1.50, Taillenschnitt M 1.50, Jacket M 1.50, Aermel 1 M, alles nach Maß. Schildergasse 77 79. I., gegenüber der Kreuzgasse, im Putladen.

Näherin sucht noch Kunden zum Anfertigen von Kinderkl., Knabenanzügen, Wäsche u. Ausbessern. Fr.-Off. u. Nr. 1906 an die Gesch. d. Bl.

Chemische Reinigung.
Ueberzieher M 1.50, Rock 1 M, Hose 70 ₰, Weste 40 ₰, Kostümröcke M 1.50, Taillen 1 M bis 1.30. Reparaturen gut und billig. Die Sachen werden kostenlos abgeholt und zugestellt.
Telephon 6670.
Franz Kinimann,
Dreikönigenstr. 6 (An der Eiche).

Anst. Mann m. gut. Zeugn.
sucht Beschäftigung auf halbe Tage. Off. u. Nr. 1908 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Ein starkes Mädchen sucht einige Kunden im Waschen und Putzen. Martinstr. 9. 4. Et. Karte genügt.

Eleg. Anfertigung v. Kostümen u. Blusen
in kurzer Zeit, daselbst können Damen Nähen und Zuschneiden gründlich erlernen. Kursus 15 Mark.
37 Breitestraße 37, 1. Etage.

Billig, gut u. elegant werden den Kunden, welche den Stoff selbst liefern, Ueberzieher u. Anzüge n. Maß angef. bei **Josef Buchholz,** Schneidermstr., Friesenwall 68. Uths.

Wer Gewicht auf einen gutsitzenden, sauber gearbeiteten und in eleganter, moderner Form gehaltenen
Herren-Anzug
legt, wende sich an Schneidermeister **A. Minder.** Mitglied einer hervorragenden Bekleidungsakademie. Eigelstein 107-109, 1. Et. Der Anfertigungspreis ist 16 M, für Hose u. Weste je 3 M.

? Wer ?
seine **Uhr** billig u. unter **Garantie** repariert haben will, wende sich an
C. Walter, Uhrmacher,
Eintrachtstr. 152, an der Gereonstr.
Genaue Preisangabe **sofort.**
Enorm **billige Uhren und Goldsachen.**

Zu vermieten.

Per sofort oder 1. Oktober
schöne 1. Etage, 4 helle, luft. Räume, mit allen Bequemlichkeiten, abgeschl. Keller, Waschküche und Bleiche billig zu vermieten.
Nippes, Neußerstraße 378.

Herrsch. Wohnungen
von 1200 bis 2200 M.
mit 6 bis 10 Zimmern, teilweise mit Badezimmer, Leucht- und Heizgasl.
Besch. Roonstraße 54.

Köln-Deutz, Tempelstraße 11A, schön. Ladenlokal, gegenüber der neuen kath. Kirche, mit 2 groß. Schauf., dazu Souterrain u. Wohn. v. 6 od. 8 Räum. z. verm. Gut geeignet f. Putz-, Mode-, Manufaktur- u. Leinen-Gesch., Tapetenhandlung, Sattler- und Polsterergesch., Material- und Kolonialwarenhandlg., Drogerie 2c. Besch. Tempelstr. 13.

Roonstraße 36.
Hochp. 8 Zim., Küche u. Zubeh. M 1800, 1. Et. 7 " " 2000, beide Badez., kompl. Einricht., Parkettb., Kachelöfen, Leucht- u. Heizgasl., prachtv. Aussicht über den Königsplatz.
Bescheid Roonstraße 54.

Deutscher Ring 18,
2. Etage 5 Räume u. Mansarde, Preis 70 M monatlich, per 1. Oktober daselbst 4. Etage 3 große Räume, Preis 35 M **zu vermieten.**

Unterhaus zu vermieten.
Antwerpenerstr. 10.

Nippes. 1 schöne Mansarde mit oder ohne Möbel billig zu verm. Nähe Köln. Kl. Hartwichstr. 113.

Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Marzellenstraße 36.

Großes hübsch möbl. heizbares Mansardenzimmer zu vermieten. Bremerstraße 22.

2 Zimmer und Küche
2. Etage, Anbau, zu vermieten.
Aachenerstraße 22.

Möbl. Zim., Nähe C.-Bahnh., straßw., a. d. Hrn. z. verm. Johannisstr. 82. I.

Ein möbl. Zimmer 1. Et.
zu vermieten. **Nippes,** Christinastr. 11.

Drei Zimmer an einzelne Dame oder stille kinderlose Familie zu vermieten. **Nippes,** Lohestraße 53.

Ein groß. Werkstattsraum, feuersicher gebaut, zu Kraftbetrieb geeignet, Parterre, mit Thoreinfahrt, sofort zu vermieten. Bescheid
Peterstraße 21.

Eine **Mansarde** an eine ruhige Person zu vermieten.
Altermarkt 39.

Schön möbl. Z., 1. Et., straßenw., in bess. H. zu verm. Weberstr. 54.

3 schöne Zimmer 2. Etage
mit Mansarde u. Keller zu vermieten.
Perlengraben 26.

Zwei Zimmer mit Werkstätte u. allen Bequemlichk. in bess. Hause sofort zu vermieten. Römerthurm 11.

Abgeschloss. Mans.-Etage,
3 Zimmer, Küche zu 38 M zu vermieten. Ursulastraße 20A.

Zwei helle luftige Zimmer auf abgeschlossener 2. Et., straßenwärts, an bessere Dame billig zu vermieten.
Näheres Breitestraße 47—49.

Deutscher Ring 70,
herrschaftl. 3. Etage, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer u. alle Bequemlichkeiten zu vermieten. Besch. Kleverstr. 9. I.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Perlenpfuhl 20. 2. Et.

Zwei helle u. luftige Zimmer, 1. Et., an ord. kleine Familie zu vermieten.
Plankgasse 13.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Lichhof 2.

Möblierte Mansarde zu vermieten.
Quatermarkt 5A. Gurzenich.

Gut möbl. Zimmer zu verm., Nähe Hauptb. u. Post. Ursulastr. 13. III.

Mietgesuche.

Für sofort gesucht
1 bis 2 Zimmer, in guter Geschäftsgegend, für
Bureauzwecke
von großer Aktiengesellschaft.
Gefl. Offerten sub **K U 4694** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Einfamilienhaus
von etwa 6 Räumen, möglich mit Hof, Garten und Stall, in Köln oder unmittelb. N., bill. z. miet. gef. Off. m. Pr. u. Beschr. u. Nr. 1917 a. d. Gesch. d. Bl.

Eine ruhige alleinsteh. ältere Dame sucht 3 4 Zimmer in bess. Hause. Off. u. Nr. 1913 a. die Geschst. d. Bl.

Unterricht.

Energ. und erfahr. **wissenschaftl. Lehrer** erteilt gründlich, schnellförd. Unterricht in **Deutsch, Aufsatz, Sprachen u. Mathematik,** auch für Schüler höherer Klassen.
Nachhülfe und Vorbereitung
u. Garantie für Erfolg. 1a Referenzen und Empfehlungen. Mäßiger Preis. Off. u. Nr. 1899 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Konservatorisch gebildete Dame mit den besten Zeugnissen erteilt gründlichen Gesang- u. Klavierunterrich. zu mäßigem Preise.
Sternengasse 46. Unterhaus.

Diplom. Lehrerin
aus Paris erteilt französ. Unterricht, zweimal wöchentlich. 5 Mark monatl. Fr.-Off. u. Nr. 1919 an d. Gesch. d. Bl.

Kapitalien.

200000 Mk.
am liebsten **eine erste Hypothek, nur auf Kölner Objekt, sofort zu haben.**
Jacob Bügler,
Kl. Budengasse 20.

35000, 18000 u. 15000 Mark als 1. Hypothek ges.
Fr.-Offerten an die Annahmestelle J. Aussem, Kalk, Kirchstraße 4.

Verloren * Gefunden.

Brauner Jagdhund
mit weißer Brust **zugelaufen.** Gegen Futtergeld und Einrückungs-Gebühren abzuholen bei
Geschwister Finger
in **Junkersdorf** bei Lövenich.

Zu verkaufen.

Oefen!
Eine Anzahl schöner Amerikanerösen sowie auch kleinerer Regulier-Füllöfen spottbillig abzugeben, auch gegen Teilzahlung; ebenso schön emaillierte Herde. Günstigste Gelegenheit zur leichten Anschaffung eines Ofens oder Herdes.
Aachenerstraße 23A.

Bauterrain
in Ehrenfeld, geeignet für Ein- und Zweifamilienhäuser, außerordentlich preiswürdig, unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Akt.-Ges. für Baubedarf in Ligu.,
Ehrenfeld, Everhardstr. 58.

Ehrenfeld.
Mehrere Häuser
Ottostraße, Nähe elektrisch. Bahn, für eine und zwei Familien sehr preiswürdig
zu verkaufen.
Ablage nach Uebereinkunft.
Akt.-Ges. für Baubedarf in Ligu.,
Everhardstraße 58.

Herde und Oefen,
herstammend aus einem
Konkurse,
werden spottbillig
ausverkauft.
Hahnenstraße 33 35.

Gelegenheitskauf.
Schwere gold. Chronograph-Uhr, genau 1/5 Sekunde anzeigend, die Stunden und 1/4 Stunden schlagend (repetierend), in besonders schwerem (drei Deckel) massiv feinem Goldgehäuse für 280 M. zu verkaufen; für Beamte besonders erleichterte Zahlungsbedingungen. Referenzen erforderlich.
Hubert Klein, Uhrmacher, Marzellenstraße Nr. 61.

PALMIN
reines Pflanzenfett, fein wie Butter, frisch eingetroffen bei
Gottfr. Pesch, Peterstr. 39.

Wenig gebr. Ofen billig zu verk. Domstraße 48. Comptoir.

Rundeisen
für Ankerschlüssel und sonstiges Nutzeisen billig zu verkaufen.
A. Grimm, Gereonswall 68.

Schönste **Ziertauben** u. junge schottische **Schäferhunde,** echte Rasse und hochfein gezeichnet, billig abzugeben.
Unter Hutmacher 19.

Kastenhandwagen,
fast neu, wegen Raummangels zur Hälfte des Wertes zu verkaufen.
Off. u. Nr. 1911 an die Gesch. d. Bl.

Für Buchbinder und Cartonnagen-Hersteller 1 Pappscheere, fast neu, nur einige Monate gebraucht, billig **zu verkaufen.** **Brühl,** Markt 23.

Eichen-Aushänge-Schaukasten 140 br., 190 h. m. Spiegelsch. u. Roll. (f. Photog. u. Buchh. geeign.) f. 2 Dez. bill. z. v. Besch. Ehrenf., Venloerst. 281, Ecke M.

Kauf-Gesuche.

Gold, Silber, Juwelen sowie Pfandscheine kauft am allerhöchsten **Albertusstraße 3.**

Von einem angehenden Theologen wird ein noch gut erhaltenes Harmonium billig zu kaufen gesucht. Gefl. Off. a. Hausmstr. Gulde, Breitest. 108.

Flaschen kauft **Müller,** Hühnerg. 4.

Vermischtes.

Kirchenstühle St. Mauritius
Die **Verpachtung** findet statt **Dienstag den 24. Sept.,** nachmittags 2 Uhr, in der Kirche.

Mittag- u. Abendtisch in u. außer d. Hause. Kostgasse 27 (Neubau).

Kohlenhandlung
Franz Spohr,
Ulrichgasse 18D. * Fernspr. 831.

Weißstickereien
Spezialität: Monogramme, Hohlsäume, Festonnieren.
Uebernahme ganzer Aussteuern.
Bunt-, Gold-, Silberstickerei.
Bei eleganter schöner Ausführung, bill. Preisen, schnellster Lieferung empfiehlt sich bestens
Herm. Preissig
aus dem Erzgebirge,
26 Langgasse 26.

Marienburg,
gelegentlich der **Kirmess in Rodenkirchen** bestens empfohlen.
Eintritt frei!

Restaurant
Kölner Bürgergesellschaft
Köln, Appellhofplatz 20A—26.
Weine eigener Regie
Münchener Kindl, Pilsener Urquell und Dortmunder Union-Bier.
Gute Küche.
Sehenswerte neue Säle
Garten.
Einheimischen und Fremden empfohlen.

Für **Weinbezug ausser dem Hause** stehen Preislisten zur Verfügung.




Kalbfleisch 55—60—65 ₰ per Pfd. empfiehlt
H. Linden,
Apostelnstrasse 48.
Fernsprecher 4326.

Familien-Anzeigen.

Die Exequien
für die verstorbenen Eheleute
Heinrich Leggewie
und
Maria, geb. Vollheiser,
werden am Dienstag um 1/2 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter gehalten. Verwandte und Freunde werden ergebenst eingeladen.

Reise-Koffer und -Taschen, Effekten, Lederwaren
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Ant. Reisdorff, Kofferfabrik, Sternenq. 34, Ecke der Hoseng.
Specialität: Pappelplatten- u. Fichtenplatten-Koffer. **(Rohr-Imitation.)** Façon, Ausstattung u. Leichtigkeit wie Rohrkoffer; dauerhaft u. billig.

Coks Coks Coks,
beste Marken für Centralheizung,
Anthracit- und Küchenkohlen,
Brikets und Brennholz
zu billigsten Preisen bei
Friedr. Bühring Wwe.,
Fernspr. 1836. Comptoir: Limburgerstr. 6.

Hüte, Mützen und Schirme

für Herren und Knaben
in reicher Auswahl u. solider Ware empfiehlt
A. Kleinenbroich,
Unter Taschenmacher 7.
Billige, feste Preise.

Kein Staub mehr.
Neu! **Fußbodenöl „Staubfeind".** Neu!
Per Liter M. 1.00, bei 5 Liter à 80 Pfg.
Oel-Apparate M. 3.— per Stück.
Altermarkt 62 H. Kaesmacher, Teleph. 1307.

Der Väter Schuld.

[42] Original-Roman von Fr. Collet.

Gott mit Ihnen, Fräulein Kemann, auf der Fahrt, die Sie chen wollen! Das war ein Entschluß, wie er eines Westfalen- dchens würdig ist; Thaten statt Worte, das Glück aufsuchen, m es nicht zu uns kommen will. Josephine wird mit Ihnen en, noch heute," fügte sie hinzu. „Wenn Sie sich etwas er- cht haben, packt sie das Notwendige ein und fährt mit Ihnen Münster zurück."

Wie die junge Gräfin gesagt hatte, so geschah es. Nach zwei nden brachte der Wagen, der Elise nach Hargut befördert, und Josephine nach Warendorf, von wo aus sie am nächsten rgen gegen Münster fuhren. Dieser Tag verging noch mit rbereitungen für die Reise, am anderen Tage in der Frühe fuhren beide nach dem Norden. Die Reise ging ohne Aufenthalt von tten, bis man in das Gebiet kam, wo man jeden Augenblick neue rstörungen des Krieges schauen mußte und nur langsam vor- rts kam, da alle Transportmittel militärischen Zwecken dienst- gemacht waren und gerade jetzt die Beförderung der dänischen iegsgefangenen begonnen hatte.

Ohne die reifere Erfahrung und Klugheit Josephinens wäre ch wohl Elisens Wagestückchen kaum gelungen, die erstere aber r unermüdlich in der Auffindung neuer Mittel, stetig dem ele näher zu rücken. Endlich erreichte man — es war in- schen **eine** Woche verflossen — die Stellung des 22. Feld- illerie-Regiments. Von dem Gedanken ausgehend, daß der der Linie stehende Leutnant von Hargut jedenfalls besser be- nt sei unter den Soldaten aller Grade, als der Reserveoffizier agner, fragte man sich erst nach diesem durch.

Leutnant von Hargut war nicht wenig erstaunt, die Gesell- aftsdame seiner Schwester vor sich zu sehen, die ihm ihre Be- iterin als die Braut des Herrn Wagner vorstellte, den man erreichen wünsche, da Wichtiges mit diesem zu besprechen sei. r Offizier, hocherfreut auch mitten in den Kriegswirren Damen fällig sein zu können, dann aber auch von einem tiefen Respekt r dem Mut und der Energie dieser beiden Mädchen erfüllt, gab sich mit ihnen sogleich auf die Suche und hatte den Ge- chten bald entdeckt.

Wagner wollte seinen Augen nicht trauen, als er sich auf den f Harguts: „Hier, Kamerad Wagner, bringe ich Ihnen etwas bes!" nach dem Rufer umwandte und nun Elise und Josephine r sich sah.

War das ein freudiges Wiedersehen! In seinen kühnsten träumen hatte Karl nicht das Bild geschaut, das er jetzt genoß, e Gegenwart, den Anblick der Geliebten. Aber der Freude des iedersehens konnte er sich nicht lange hingeben. Nachdem sich af Hargut verabschiedet, war Elisens erste Frage: „Wo ist rnard?"

„Dort, in der mittleren der drei Baracken, die hier vor uns gen," war die Antwort. „Es ist übrigens bei dem jetzigen tande der Dinge sehr gut, daß ihr gekommen seid," fuhr er rt; ich werde eurer Hülfe wohl noch bedürfen. Bernard ist fügig wie ein Kind," erklärte er dann weiter, nur in einem nkte will es nicht gelingen, ihn zu überreden."

„Und was betrifft diesen Punkt?" fragte Josephine.

„Das Mittel, die jetzige doch vollständig unhaltbare Situation glichst schnell zu beendigen."

„Wie denkst du dir denn die Sache?" fragte gespannt Elise.

„Bernards Hauptmann," antwortete Karl, „sprach, da er mir ien Geschichte erzählte, den Gedanken aus, er habe Bernard r deshalb als Freiwilligen eingestellt, um ihm Gelegenheit zu en, sich in dem Kriege gegen die Dänen mildernde Umstände erkämpfen. Dies bewirkte in mir den Plan, Bernard möge, hdem er gesund und der Feldzug beendet ist, sich freiwillig Gericht stellen. Die Strafe, die ihn unter anderen Um- den erwartete, konnte, da er, wie ich jetzt von ihm erfahre, zweimal selbständig an Schmuggelzügen teilgenommen hat, früheren Zügen aber vom Vater mitzugehen gezwungen rden ist, nur gering sein, höchstens einige Monate betragen d eine schwere Geldbuße kosten. Das Schlimmste war die ntehrung durch die Gefängnisstrafe. Jetzt aber, da er das, s er dem Lande an Schaden zugefügt haben mag, durch sein ut ersetzte, da ihm alle seine militärischen Vorgesetzten ein nzendes Zeugnis geben, da er, was besonders ins Gewicht lt, sich dem Gericht stellt und ein offenes Geständnis ablegt, rd die Strafe nur gering sein können, aber auch das ent- rende Moment ganz in Wegfall kommen!"

„Darauf will er nicht eingehen?" fragten beide Mädchen.

„Nein, er wehrt sich dagegen mit Hand und Fuß, obgleich n außer mir sein Hauptmann seit drei Tagen zusetzt."

„Und aus welchem Grunde?" begehrte Josephine zu wissen.

„Würde er einen solchen nennen, dann wäre er schon halb iegt, denn es giebt keinen Grund, der stichhaltig genug wäre, n meinen Vorschlag zu bekämpfen," erklärte Karl.

„Wie denkt er sich denn die Zukunft?" fragte jetzt Elise, die nruhigen Mutes an Karls Arm daherschritt.

„Genaues über seine Pläne weiß ich nicht; es scheint mir ehr, als ob er hofft, aus einem Kriegsfreiwilligen ein solcher ür die Dauer der ganzen Dienstzeit zu werden, und nach deren blauf glaubt er, sei Verjährung eingetreten. Dabei bedenkt er aber nicht, daß es der Militärverwaltung unmöglich ist, ihn nach dem Kriege weiter zu führen, vielmehr seine Vorgesetzten, die Kenntnis von seiner Strafthat haben, ihn den Gerichten über- weisen müssen. Außerdem verjährt auch jetzt, da das Verfahren gegen Bernard nicht eingestellt ist, die Sache nicht; es bleibt ihm also nur Flucht oder Selbststellung, und das letztere ist für ihn und uns das Beste!"

Die Mädchen stimmten Karl zu und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß es ihren vereinten Bemühungen gelingen werde, Bernard zu überzeugen.

Man hatte sich den Baracken genähert und Karl nahm Elisens Arm aus dem seinigen, indem er sagte: „Wir wollen es nicht wagen, Bernard so unvorbereitet zu überfallen; erwartet mich dort am Zelteingange, ich will hineingehen und Bernard etwas vorbereiten."

Während die Mädchen, dieser Weisung folgend, Arm in Arm auf- und abzugehen begannen, trat Karl in das Zelt, etwas früher, als es sonst seine Gewohnheit war. In der Baracke hatte sich während der letzten Tage manches verändert; die Schwerverletzten waren in anderen Baracken untergebracht, die transportfähigen Verwundeten ins Land hinein befördert worden, sodaß nur verhältnismäßig wenige mehr hier lagen, die, meist von Herzen gesund, recht lebhaft waren. Nur Bernard machte eine Ausnahme von dieser Regel. (Forts. folgt.)

Was giebt's Neues?

Prinz Tschun ist zum Besuche Krupps nach Essen gereist.

Aus Pesth wird vom 21. d. gemeldet: Bei einer Jagd, an welcher Erzherzog Friedrich teilnahm, ereignete sich gestern ein aufregender Vorfall. Der Erzherzog pürschte mit zweien seiner Forstbeamten in den zu seiner Besitzung bei Mohacs gehörenden Wäldern, wobei mehrere Wildschützen aufgescheucht wurden, die in dem Distrikt auf der Lauer lagen. Ein Wildschütze gab auf den in Begleitung des Erzherzogs befindlichen Oberförster einen Schuß ab, der aber sein Ziel verfehlte. Der Oberförster schoß hierauf auf den Wilderer, fehlte aber gleichfalls. Die Wildschützen entkamen. Die Untersuchung ist eingeleitet. Die Nachricht von einem Attentat auf den Erzherzog ist völlig unbegründet.

Vor dem **russischen Kaiserpaar** fand am Samstag in der Nähe von Reims eine Parade der französischen Truppen statt. Die Haltung der Truppen war dabei vorzüglich; dieselben zeigten trotz dem anstrengenden dreizehntägigen Manöver nicht die geringste Ermüdung. Das Kaiserpaar und Loubet erhoben sich bei dem Vorbeimarsch der Fahnen. Nach der Parade fand ein Dejeuner statt, wobei Präsident Loubet folgenden Trinkspruch ausbrachte:

„Sire! Indem ich Ew. Majestät und Ihrer Majestät im Namen der französischen Republik den Dank ausspreche dafür, daß Sie geruht haben, den erhebenden Schauspielen dieser Tage beizuwohnen, lenkt sich mein Gedanke auf den großen politischen Vorgang zurück, der ihnen vorangegangen und der ihnen ihre ganze Bedeutung verleiht. Vorbereitet und geschlossen von Ihrem erlauchten Vater, Kaiser Alexander III., und vom Präsidenten Carnot, feierlich kundgegeben an Bord des Pothuau durch Ew. Majestät und den Präsidenten Faure, hatte das Bündnis Rußlands und Frankreichs Zeit, seinen Charakter zu bekräftigen und seine Früchte zu tragen. Wenn niemand an der wesentlich friedlichen Idee, aus der es hervorgegangen, zweifeln kann, so kann auch niemand verkennen, daß es mächtig beitrug zur Aufrechterhaltung des Gleichgewichtes zwischen den europäischen Mächten, der notwendigen Bedingung des Friedens, der, um fruchtbringend zu sein, nicht unsicher bleiben konnte. Das Bündnis entwickelte sich mit den Jahren, und die Fragen, die aufgetaucht sind, fanden es wachsam und entschlossen, seine eigenen Interessen und die allgemeinen Interessen der Welt zu versöhnen; sie fanden es ferner gemäßigt, weil es stark und im voraus für jene Lösungen gewonnen war, die von der Gerechtigkeit und Menschlichkeit eingegeben wurden. (Bewegung.) Das Gute, was es gestiftet hat, ist ein Unterpfand des Guten, was es noch stiften wird. Und im vollen Vertrauen darauf, und des edlen Begründers des Werkes pietätvoll gedenkend, der dem heutigen Tage seine herrliche Weihe verleiht, erhebe ich mein Glas auf den Ruhm und das Glück Ew. Majestät und Ihrer Majestät der Kaiserin sowie der ganzen kaiserlichen Familie, auf die Größe und das Gedeihen des Frankreich befreundeten und verbündeten Rußlands." Die Musik spielte hierauf die russische Nationalhymne.

Die Antwort des Kaisers Nikolaus nach dem Trinkspruch des Präsidenten Loubet lautet:

„Herr Präsident! In dem Augenblick, wo wir Frankreich verlassen, in welchem wir wiederum eine so herzliche und warme Aufnahme genossen, liegt es mir am Herzen, Ihnen unsere aufrichtige Dankbarkeit und lebhafte Bewegung auszudrücken. Wir, die Kaiserin und Ich, werden stets die kostbaren Erinnerungen dieser wenigen Tage bewahren, und werden nach wie vor aus der Ferne und aus der Nähe an allem teil nehmen, was das befreundete Frankreich betrifft. Die Bande, welche unsere Länder vereinigen, haben sich soeben noch mehr gefestigt und haben eine neuerliche Weihe durch die Beweise gegenseitiger Sympathie erhalten, die sich hier so beredt kundgaben und in Rußland ein so warmes Echo fanden. (Bewegung.) Die innige Vereinigung der beiden großen Mächte, welche von den friedlichsten Absichten beseelt sind, und welche, obgleich sie ihren Rechten Achtung zu verschaffen wissen, nicht die Rechte der anderen irgendwie zu beeinträchtigen suchen, ist ein wertvolles Element der Beruhigung für die gesamte Menschheit. (Erneute Bewegung.) Ich trinke auf das Wohl Frankreichs, der befreundeten und verbündeten Nation, des tapferen Heeres und der schönen französischen Flotte. (Bravo!) Lassen Sie mich Ihnen, Herr Präsident, gegenüber nochmals unseren Dank aussprechen und Ihnen zu Ehren das Glas erheben." Die Musik stimmte die Marseillaise an.

Locales.

⚔ **Das russische Kaiserpaar** traf gestern Morgen gegen 5½ Uhr aus Frankreich über die Eifelbahn kommend in einem Sonderzuge auf dem Bahnhofe in Kalscheuren ein. Der Sonderzug hielt in Kalscheuren zehn Minuten, um die Maschinen und das Personal zu wechseln. Der Sonderzug bestand aus elf russischen Salonwagen. Um 6.15 Uhr passierte der kaiserliche Zug den hiesigen Hauptbahnhof, hielt aber nicht an; er fuhr über die Rheinbrücke nach Düsseldorf weiter.

⚒ **Straßensperrung.** Behufs Ausführung von Kanalbauarbeiten wird die Zülpicherstraße von der Kanalstraße bis zur Weyerthalstraße vom 30. September d. J. ab auf die Dauer von drei Wochen für Fuhrwerke und sonstige Fahrzeuge jeder Art, sowie für Reiter gesperrt.

⚒ **Diebstahl.** In der Nacht zum Sonntag wurden aus einem Taubenschlage in Nippes zwei wertvolle Tauben gestohlen.

✉ **Feuer.** Am Samstag Abend wurde die Feuerwehr nach dem Weidenbach gerufen, wo ein Zimmerbrand entstanden war, welchen die Wehr in Kürze zu löschen vermochte. Am Sonntag Morgen leistete die Wehr in einem Hause an der Ursulagartenstraße Hülfe, woselbst ein Kaminbrand entstanden war.

⚒ **Unfall.** Am Friesenplatz wurde der Begleiter eines Bierwagens vom eigenen Fuhrwerk überfahren und erheblich am Fuße verletzt. Nachdem dem Verletzten ein Verband von einem Lazarettgehülfen angelegt war, wurde er mittels Krankenwagen dem Bürgerhospital überwiesen.

✉ **Unglücksfall.** In der Bonnerstraße fiel Samstag Abend ein kleiner Junge von einem Flaschenbierwagen und erlitt nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe. Der Kleine wurde nach Anlegung eines Notverbandes nach dem Hospital gebracht.

✉ **Selbstmordversuch.** Am Samstag Abend versuchte ein in der Propsteigasse wohnender älterer Schuhmacher im Keller seiner Wohnung sich zu erhängen. Es gelang, das Vorhaben des Selbstmordkandidaten zu vereiteln und denselben dem Leben zu erhalten. Der Mann wurde ins Bürgerhospital gebracht.

✉ **Unvorsichtigkeit.** In das Bürgerhospital wurde ein Mädchen gebracht, welches ein Geldstück verschluckt hatte. Es gelang, dasselbe ohne Gefahr für das Leben des Kindes wieder zum Vorschein zu bringen.

✕ **Falsches Geld.** Seit einigen Tagen sind auch falsche Fünfmarkscheine im Verkehr, welche indes bei genauerem Zusehen leicht von den echten Scheinen zu unterscheiden sind.

* **Kölner Stadt-Theater.** Heute: Ab.-Vst. 23. Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Akten von G. Lessing. Anf. 7, Ende 9½ Uhr. — Dienstag: Ab.-Vst. 24. Die rote Robe. Drama in 4 Akten, nach dem Französischen des Brieux.

Aus Vororten und Umgebung.

✕ **Mülheim a. Rh.,** 21. Sept. 1901. Gestern Abend wurde am Rhein ein Hut und Regenschirm gefunden. Die Gegenstände wurden als Eigentum eines seit einigen Tagen vermißten 25jährigen Mannes erkannt und ist anzunehmen, daß derselbe den Tod in den Wellen gefunden hat.

Standesamt der Stadt Köln. 21. Sept. 1901.

● **Geburten.** Hubert, S. v. Wilh. **Thiesen,** Buchb., Krahnenb. 38. - Heinr., S. v. Joseph **Röthen,** Briefträ., Kasparstr. 39. - Anna, T. v. Karl **Weiter,** Kassirer, Ursulagartenstr. 17. - Rich., S. v. Jos. **Massing,** Dekorateur, Hansa-Ring 32. - Anna, T. v. Joh. **Ernst,** Schutzm., An der Linde 16. - Klara, T. v. Theod. **Blumberger,** Kfm., Engelbertstr. 73. - Julius, S. v. Jakob **Mildenberg,** Install., Quentelstr. 1. - Else, T. v. Heinr. **Giebel,** Schiffs-Conduct., Sionsth. 3. - Kathar., T. v. Jakob **Ries,** Tagl., Achterstr. 67. - Joh., S. v. Joh. **Schlich,** Grundarb., Spulmannsgasse 29. - Peter, S. v. Peter **Piel,** Schreiner, Vogelsangerstr. 129. - Sylvester, S. v. Johann **Hostert,** Winzer, zu Rech. - Luise, T. v. Karl **Müller,** Schuhm., Elsaßstr. 8. - Theod., S. v. Peter **Garding,** Tagl., Brunostr. 10. - Otto, S. v. Otto **Frauenhof,** Kfm., Friedrichstr. 6. - Christine, T. v. Joseph **Breitbach,** Amtsrichter, Neumarkt 39. - Maria, T. v. Peter **Umbescheiden,** Anstr., Agrippastr. 61. - Else, T. v. Heinrich **Platte,** Schneider, Alte Walla. 26. - Johann, S. v. Peter **Wilden,** Maler, Vobstr. 6—8. - Gertr., T. v. Peter **Schuh,** Kellu., Gr. Brinkg. 23. - Adele, T. v. August **Emons,** Stuckat., Gr. Griechenm. 118. - Mathilde, T. v. Mathias **Goblet,** Tagl., Alte Mauer am Bach 93. - Magd., T. v. Louis **Quetting,** Schlosser, Im Weichserhof 33. - Joseph, S. v. Herm. **Baas,** Bilhh., Gr. Telegraphenstr. 2.

● **Sterbefälle.** Wilh. **Rehm,** 3 M., Dussesbach 42. - Anna **Schebben,** 1 T., Gr. Telegraphenstr. 38. - Friedr. **Deventer,** Schreiner, unverh., 26 J., Pantaleonswall 21. - Elisab. **Hostert,** geb. Ley, 32 J., v. Rech. - Eva **Behrenburg,** 1 J., Weißhüttengasse 22 24. - Adele **Hammer,** 12 J., Brüsselerstr. 48. - Elisab. **Petzgen,** geb. Kautz, **Wwe.,** 74 J., Poststr. 34. - Marg. **Rohde,** geb. Schall, 39 J., Ehrenstr. 13. - Maria **Schallör,** geb. Falderbaum, 62 J., Friesenstr. 35. - Ant. **Weber,** 3 M., Agrippastr. 97. - Adolf **Blankenstein,** 24 J., v. Dortmund.

● **Heiraten.** Jos. **Stodten,** Tagl., v. Sinzenich, u. Franz. **Wiedenau** v. Füssenich. - Friedr. **Heinrichs,** Konditor, v. Ganspohl, u. Salome, **Reinhardt,** v. Ingweiler. - Leonard **Bohmanns,** Tagl., v. Teveren, u. Maria **Rohde,** v. hier. - Heinr. **Keil,** Kaufm., v. Frankfurt a. M., u. Gertr. **Lichtenfeld,** v. hier. - Ernst **Preuß,** Former, v. Elbing, u. Wilhelmine **Orfgen,** v. Essen a. d. Ruhr. - Peter **Erasmy,** Wirt, v. Aachen, u. Kath. **Rübenach,** v. Friesheim. - Stephan **Bongarz,** Unteroffizier, v. Gerzweiler, u. Anna **Bomberg,** v. Glimbach. - Friedrich **Fröhlen,** Buchhalter, v. hier, u. Ida **Holstein,** v. Deutz. - Johann **Eck,** Pferdebahnkutscher, v. Baldersheim, u. Kath. **Monshausen,** v. Opladen. - Joh. **Klouth,** Tagl., v. Großvernich, u. Anna **Beier,** v. Sürth. - Jak. **Metzen,** Monteur, v. Nippes, u. Agnes **Hansen,** v. hier.

● **Heirats-Ankündigungen.** Emil **Weißkopf,** Monteur, Bonn. Breitestraße 5, u. Augustine **Böhm,** Lüttickerstr. 13. - Karl **Rasch,** Bäckermstr., Nippes, Sechzigstraße 35, u. Eva **Breuer,** Am alten Ufer 9. - Wilhelm **Kalkkuhl,** Schmied, zu Schönebornu. Agnes **Gülicher,** Kreiseberstr. 30. - Jos. **Rößler,** Stuckaturer, Wehrg. 3, u. Wwe. Kath. **Jahn,** geb. Froitzheim, U. Kahlenhausen 41. - Joh. **Müller,** Bäcker, zu Mülheim a. Rh., u. Gertrud **Unnau,** Kaiser Wilhelm-Ring 29. - Karl **Haarer,** Steindrucker, Badstr. 5, u. Gertr. **Wolter,** Im Ferkulum 19. - Heinr. **Stammel,** Schmied, Bonnerstr. 38, u. Elisab. **Gracfen,** Brühlerstr. 22. - Wwr. Wilh. **Herpers,** Tagl., Luxemburgerstr. 70, u. Wwe. Anna **Süper,** geb. Müller, Friedrichstr. 40. - Wwr. Jak. **Liffmann,** Kaufm., Ehrenstr. 30, u. Helena **Berg,** Volksgartenstr. 64. - Jos. **Hummes,** Hülfsbremser, Thiebolds. 17, u. Gertr. **Schmitz,** Hochstadenstr. 4.

Standesamtsbezirk Köln-Lindenthal.

● **Geburten. (5. Sept.)** Anna Maria, T. v. Math. **Brock,** Geschäftsreisender, Dürenerstr. 335. - **(6.)** Anna Maria, T. v. Joh. **Conzen,** Tagl., Nedwitzstr. 38. - **(7.)** Emilie Henr., T. v. Paul **Hoßfeld,** Buchh., Theresienstraße 31. - **(8.)** Maria Math., T. v. Joh. **Michels,** Maurer, Nikolausstraße 104. - **(9.)** Wilh., S. v. Peter **Landwehr,** Organist, Sülzburgstraße 129. - **(10.)** Mich., S. v. Franz **Vonderbank,** Fuhrm., Nikolausstraße 49. - Wilh., S. v. Peter **Arz,** Bäcker, Berrenratherstr. 268. - Aug. Flor. Karl, S. v. Florenz **Cords,** Kaufm., Dürenerstr. 199. - **(13.)** Marg., T. v. Joh. **Weis,** Former, Krielerstr. 96. - **(16.)** Joseph, S. v. Joseph **Schuster,** Schlosser, Dürenerstr. 219. - Wilh., S. v. Adam **Götting,** Tagl., Bachemerstr. 110.

● **Sterbefälle. (9. Sept.)** Wilh. **Blume,** geb. Mannel, 59 J., Nedwitzstr. 98. - Pauline **Koch,** 42 J., Richartzstr. 16. - Gustav **Jobst,** 17 M., Nedwitzstr. 40. - Franz **Weber,** 6 M., Weichserhof 33. - **(10.)** Johann **Kleppe,** 8 M., Dürenerstr. 111. - Fritz **Craemers,** 20 M., Quettingen. **(11.)** Gertr. **Hecking,** geb. Nolshoven, 73 J., Mayen, Kohlenzerstr. 24. - Heinr. **Schwiedeps,** Hausdien., 20 J., Melchiorstr. 13. - Maria **Kampmann,** 1 M., Cleverstr. 11. - **(12.)** Friedrich **Braun,** 6 M., Klosterstr. 30. - Gertr. **Frisch,** 1 M., Bachemerstr. 176. - **(13.)** Jos. **Imhoff,** Buchb., 42 J., Melchiorstr. 37. - **(14.)** Nich. **Reisch,** Speisew.-Kontr., 31 J., Klingelpütz 5. - Marg. **Fuß,** 74 J., Bachemerstr. 110. - Robert **Nitz,** 54 J., Kl. Griechenmarkt 86. - **(15.)** Ida **Heß,** 2 M., Dürenerstr. 203. - Anna **Geilenkirchen,** 3 J., Ziegelstr. 2. - Johann **von Ameln,** 9 M., Berrenratherstr. 164. - Aug. **Stilck,** Postbote, 29 J., Burgmauer 26. - **(16.)** Sophia **Lipp,** 5 M., Rückertstr. 31. - Kath. **Nolden,** geb. Heligrath, 63 J., Thonstraße 10.

● **Heiraten. (13. Sept.)** Wilh. **Baumann,** Anstr., u. Christine **Vogt,** Falkenburgstr. 42.

● **Heirats-Ankündigungen. (10. Sept.)** Anton **Buschmeyer,** Kutsch., Alteburgerstr. 412, u. Maria **Merl,** Gleuelerstr. 55. - **(12.)** Fritz **Voigt,** Friseur, Dürenerstr. 220—222, u. Anna **Spürk,** Theresienstr. 61. - **(16.)** Heinr. **Rocfeling,** Handlungsgeh., Trutzenberg 35, u. Agnes **Moll,** Bachemerstraße 127.

* **Rheinhöhe** am 22. Sept., abends 7 Uhr, m 3.84 — 0.30.

Patentanwalt Ingenieur Friedr. Sasse
Perlenpfuhl 12. **Köln.** Fernspr. 796.

Ueberziehen sowie jede **Reparatur** auch an nicht bei mir gekauften **Schirmen** solid und billig. **W. Hellermann,** Herzogstraße 2.



Optische Anstalt
Jac. Weisheim,
Herzogstr. 40 (Hotel Disch).
Billigste Bezugsquelle für Brillen und Kneifer jeder Art.

Montag, 23., und Dienstag den 24. September Ziehung der grossen

Metzer Dombau-Lotterie, Haupttreffer 100000 Mk. bar

ferner **Königsberger Lose** à 3 Mk., **Meissener Dombau-Lose** à 3 Mk.
empfiehlt und versendet **F. A. Teeke, Köln,** Mauritiuswall 15, Ecke Jahnstraße.

Gewinnlisten der Altenberger Dombau-Lotterie sind eingetroffen und sind selbige à Stück 10 Pfg. bei mir erhältlich.

Die letzten Königsberger Tiergartenlose 1600 Gewinne, darunter **45 erstklassige Damen- u. Herren-Fahrräder,** Ankaufspreis 11250 M. **1555 Gold- u. Silbergewinne** i. W. v. **18750 Mk.** Ziehung 12. Oktober a. c. Lose à **1 Mk.** 11 Lose 10 M. Losporto u. Gewinnliste 30 Pfg. extra, empf. die General-Agentur **Leo Wolff,** Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sowie hier durch die Herren S. J. van Perlstein, Franke & Cie., F. A. Teeke, Ströhmer & Co., Frz. Jos. Bürger.

Oefen für Gasheizung. Jede Preislage. **Heinr. van Broek,** Köln, Christophstrasse 14. Jede Ausstattung. **Oefen** für Kohlenheizung.

Verdorben!

Durch Regen, Druck 2c. 2c. verdorbene Damen- und Herren-Garderoben, Tischdecken, Portièren 2c. 2c. in Sammet, Plüsch, Seide 2c. 2c. werden, ohne auseinander- oder abzutrennen, wie neu hergestellt.

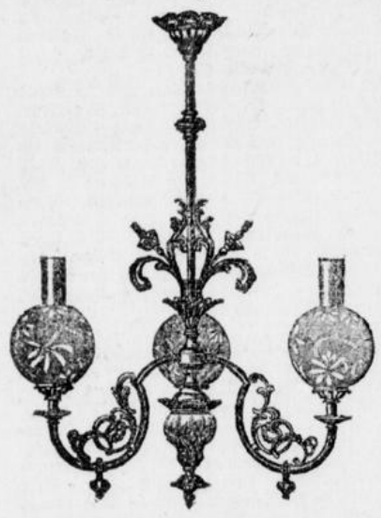
Sammet- und Plüsch-Mäntel,

selbst mit dem allerfeinsten Besatz, werden ebenfalls ohne auseinander- oder abzutrennen wie neu aufgedämpft.
Feinste Referenzen.

Färberei, chemische Wasch-Anstalt, Decatur, Desinfection

Filialen: Bonn — Krefeld. **Carl Giebmans,** Teleph. 835.
Fabrik: Wasserthurmstraße 7—11.
Da ich selbst mein Geschäft wieder übernommen, so garantiere ich wie **ehedem** für tadelloseste Arbeit bei billigster Preisnotierung.

Gaslampen Saison 1901.



Kronleuchter von 35 Mark an,
Zimmerlampen von 12 Mark an,
Lyren von 6 Mark an,
Ampeln von 9 Mark an,
kompl. m. Brenner u. Glas.

Speisezimmer-Lampen
Glühkörper 35 Pfg.
Gascylinder 25 Pfg.
Grosse Auswahl.
Empfehle die Besichtigung meiner Schaufenster.

Kirsch-Hagedorn
Herzogstraße 13. *

H. Pütz, Möbelpolierer und Frotteur,
Köln, Weidengasse 37,
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Reparieren, Aufpolieren, Beizen und Bohnen von Möbeln und Pianinos feinster Art.**
Schriftliche Empfehlungen erster Herrschaften.
Sauberste Ausführung. Mäßige Preise.

Marmor-Industrie

Paul Porzelt, *
Köln, Siousthal Nr. 31, früher 27.
Ausführung aller Bau- und Monumental-Arbeiten.
Grosses Lager von
Cheminées, Grabdenkmälern, Möbelplatten.

„Malzbier“, gebraut nach Münchener Art, ärztlich empfohlen, 10 halbe Ltr.-Flaschen ℳ 1.50, franko Haus. **H. Frantzen, Engelbertstr. 20.** Tel. 5614.

LAMBERTZ-PRINTEN

von
HENRY LAMBERTZ
Hoflieferant Aachen
Aelteste u. grösste Aachener Printen-Fabrik.

Städtische Allgemeine Fortbildungsschulen.

Die Anstalten haben den Zweck, Handwerkslehrlingen in ihren Freistunden Gelegenheit zu bieten, ihre allgemeinen Kenntnisse zu befestigen und mit Berücksichtigung ihres Berufes zu erweitern, sowie eine ihren Gewerbe-Bedürfnissen entsprechende Fertigkeit im Zeichnen zu erlangen.

Dieselben befinden sich in den Volksschulgebäuden:
A. Köln: Apostelnkloster 16A, Clogiusplatz 5, Ferkulum 38, Gereonswall 70, Pipinstraße 12; **B. Deutz:** Siegburgerstraße 19—21 und Mülheimerstraße 160; **C. Ehrenfeld:** Gutenbergstraße 32; **D. Lindenthal:** Hillerstraße 48; **E. Nippes:** Hartwichstraße 97; **F. Poll:** Hauptstraße 61; **G. Bayenthal:** Cäsarstraße 59.

In jeder Schule wird nach folgendem Plan unterrichtet:
III. Klasse (Unterstufe):
Deutsch 2 Std., Rechnen 2 Std., Freihand-Zeichnen 3 Std.
II. Klasse (Mittelstufe):
Deutsch 1 Std., Rechnen 2 Std., Geometrie 1 Std., Freihand-Zeichnen und Zirkel-Zeichnen 3 Std.
I. Klasse (Oberstufe):
Deutsch 1 Std., Geometrie 1 Std., Naturlehre 1 Std., gewerbliche Buchführung 1 Std., Zirkel-Zeichnen und Fach-Zeichnen 3 Std.

Der **allgemeine** Unterricht findet des **Dienstags** und **Freitags,** abends von **7—9 Uhr,** der **Zeichen-Unterricht** des **Sonntags, morgens von 9¼ bis 12¼ Uhr,** statt.

Im Wintersemester beginnt der Zeichenunterricht am Sonntag den 20. Oktober, der Wochenunterricht am Dienstag den 22. Oktober.

Das **Schulgeld** beträgt **für das Semester** für den **ganzen Unterricht 4 Mk.,** für den **allgemeinen** Unterricht **allein 2 Mk.** und ist bei der **Anmeldung** zu entrichten.

Anmeldungen werden am 13. Oktober, morgens von 9¼ bis 12¼ Uhr, in den oben bezeichneten Schulgebäuden entgegengenommen. **Spätere Anmeldungen können nur ausnahmsweise Berücksichtigung finden.** Die Lehrlinge sind derjenigen Schule zu überweisen, welche der Wohnung derselben zunächst liegt.

Der Direktor: Romberg.

Mit Bezugnahme auf mehrfach lautgewordene Klagen wird hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Lehrherren nach § 120 der Gewerbe-Ordnung verpflichtet sind, den Lehrlingen unter 18 Jahren die zum Besuche der Fortbildungsschulen erforderliche Zeit zu gewähren; Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden mit Geldstrafe bis zu 20 ℳ und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen in jedem Falle der Verletzung des Gesetzes bestraft.

Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Der Beigeordnete
Jesse.

Kölner Frauen-Fortbildungs-Verein.

Kaufmännische Fortbildungsschule für Mädchen zu Köln,

Rothgerberbach Nr. 15.

Lehrplan: Geschäftskunde, einfache und doppelte Buchführung, kaufmännischer Briefwechsel, kaufmännisches Rechnen, Erdkunde, Schönschrift, Kurzschrift, Debattenschrift, deutsche, französische und englische Sprache.

Unterricht: An allen **Wochentagen** Doppelkurse von 4—8 bzw. 5—8 Uhr nachmittags. (Abgangszeugnis nach 1 Jahr.) **Schulgeld für alle Fächer zusammen 25 M., halbjährlich** im voraus zahlbar.

Bei genügender Beteiligung werden für vorgeschrittene Schülerinnen besondere Kurse zur weiteren Ausbildung eingerichtet. Schulgeld wie oben.

Jeden **Sonntag** von 4 Uhr ab unentgeltlich Unterhaltung.

Beginn: **Dienstag den 1. Oktober 1901, 5 Uhr nachmittags.**

Schreibmaschinen-Kurse.

Unterricht: Täglich von 9—12 Uhr vormittags und 2—6 Uhr nachmittags.
Schulgeld: Schreibmaschinen-Unterricht, der Kursus (100 Stunden) 10 ℳ, desgleichen verbunden mit Kurzschrift im Schulkursus 15 ℳ. Kurzschrift allein 8 ℳ.
Beginn: **Dienstag den 1. Oktober 1901, 9 Uhr vormittags.**
9 Maschinen der verbreitetsten gangbarsten Systeme.

Halbjährliche Handarbeits- u. Zuschneide-Kurse für Wäschegegenstände.

Unterricht: Jeden Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr nachmittags.
Schulgeld: Handarbeitskursus halbjährlich 5 ℳ.
Zuschneidekursus „ 8 „
Eintritt bis Anfang Oktober.

Anmeldungen werden im **Schulgebäude, Rothgerberbach 15,** jederzeit schriftlich, mündlich zwischen 11 und 12½ Uhr entgegengenommen.

Der Vorstand.
J. A.: **Frau Oberbürgermeister Becker.**

Große Partie Vorhänge werd. spottbillig, auch für einzelne Fenster abgegeben. Thieboldsgasse 57.

160 cm breiter Bettuchnessel per Meter 50 Pfg. Thieboldsgasse 57.

Panorama International
Breitestraße 96, 1. Etage.
Diese Woche: **Der Leichenzug der Kaiserin Friedrich.**
Geöffn. tägl., auch Sonn- u. Feiert. v. Morg. 9 bis 9 Uhr. Ab. Eintr. 30 ₰. Kind. 20.

Café-Restaurant Deutscher Ring Nr. 18
Von heute ab:
Anstich frischen Weinmostes.
Rhein-, Mosel- und Ahr-Weine in allen Preislagen.
Hochfeines Lagerbier.
Münchener Franziskaner-Leistbräu.
Carl Frank.

Krankenkasse
des Verbandes kath. kaufmänn. Gehülfinnen (E. H.)

Die Interessenten, welche obiger Kasse beizutreten wünschen, sowie die Prinzipale, welche ihre Gehülfinnen in derselben versichern wollen, werden höflich darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Ortskrankenkasse die Kündigungsfrist für den 1. Januar 1902 mit Ende des Monates abläuft. Die Kündigung muß seitens der Prinzipale schriftlich erfolgen und zwar bis längstens 30. September.

Weitere Auskunft im Bureau des Verbandes, Georgstraße 7, täglich von 9½—1½ und 3—5, Sonntags von 3 Uhr ab. Die Statuten liegen daselbst zur Einsicht offen. Formulare zu Aufnahme-Anträgen unentgeltlich.

Der Vorstand.

Hans Schober, Färberei

für Damen- und Herrengarderoben, Stoff und Federn jeder Art.
Chemische Wäscherei
für Damen- und Herrengarderoben, Uniformen, Portièren, Möbelstoffe, Teppiche, Federn, Cravatten, Handschuhe 2c.
Wäscherei und Spannerei
für alle Arten Gardinen und Spitzen.
Decatier-Anstalt
für alle Arten Stoffe und Tuche.
Aufdämpfen
von Sammet und Plüsch-Garderoben.
Hauptgeschäft: Cäcilienstraße 34. Fernsprecher 6665.
Filialen: Elstergasse 22, Friesenstraße 2, Kl. Budengasse 15, Brühl, Kölnstraße 31.
Ablieferung in 3—4 auf Wunsch in 1 Tage.

500 Rekrutenkoffer,
Gelegenheitskauf, nur so lange der Vorrat reicht. **von 1 Mark an.**
Partiewarenhaus P. Faust, Mühlengasse 14.

Königsberger
Schloss-Geld-Lotterie.
Ziehung 12.—16. Oktober. Lose à 3 M., 11 Lose 30 M.
Hauptgew. M. 50000, 20000, 5000, 3000 2c.

Meissner
Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung 26. Okt. bis 2. Nov. Lose à 3 M., 11 Lose 30 M.
Hauptgew. evtl. M. 100000, 30000, 70000, 65000 2c.

Münchener
Intern. Kunst-Ausstellungs-Lotterie
jedes zweite Los muss gewinnen.
Zieh. 15. Novbr. Lose à 2 M., 11 Lose 20 M.
Porto 10 ₰, jede Liste 20 ₰, Nachnahme 20 Pfg. teurer
empfiehlt und versendet das Bank- u. Lotterie-Geschäft
Franke & Cie., Schilderg. 16, a. d. Hohestr.

Beste gewaschene Anthracit-Nusskohlen, Herkules Hausbrand, Halbfette Nußkohlen, Magere Schrottkohlen, Ia. Braunkohlen-Briketts, Nußkoks, Gaskoks empfiehlt in bester Qualität waggon- und fuhrenweise
Frz. Bartman, Inh. Julius Meyer,
Kunibertskloster 3. Fernspr. 944.

Einfamilienhaus,
praktisch, hübsch, Nähe Straßenbahn, Ehrenfeld,
zu verkaufen.
Preis 20000 M. Ablage nach Uebereinkunft.
Fr.-Offert. unter B 109 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Frische Blumen,
Trauer-Arrangements,
Jardinièren,
Brautbouquets,
Brautkränze,
Tafeldekorationen,
Trauerkränze v. ℳ 1.50 an
geschmackvoll gearbeitet und stets vorrätig, empfiehlt
H. Lepek,
Telephon 6813,
am **Minoritenplatz,**
gegenüber Minoritenkirche.
Vereine und Gesellschaften. Billigste Preise.

Verlag u. Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlicher Redacteur: für den allgemeinen Teil B. Reuter, für den Anzeigen- und Reklamenteil C. Otto, alle in Köln